Wir leben von Gottes Liebe - wir feiern Gottes Liebe - wir geben Gottes Liebe weiter

evangelisch im Herzen von Wissen

VERBUNDEN

Der Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Wissen
www.evangelisch-in-wissen.de

Frühling 2021

evangelisch im Herzen von Wissen

Frühjahrsmüdigkeit

oder Frühlingserwachen?

Liebe Leserinnen, liebe Leser von VERBUNDEN,

heute ist nach vielen trüben Wintertagen seit Langem wieder ein sonniger Tag. Dafür ist es bitterkalt. Der Winter ist noch nicht zu Ende. Meine Gedanken und gewiss auch Ihre gehen in Richtung Frühling. Was erwartet uns in den nächsten Wochen, wenn die Tage wieder länger werden und die Natur zu neuer Blüte erwacht?

Wird sich die Müdigkeit, die durch die Coronapandemie Raum gegriffen hat, ausweiten zu einer Frühjahrsmüdigkeit? Oder werden wir neue Hoffnung schöpfen und aufatmen?

Auch für unser Gemeindeleben liegt diese Frage nahe. Seit kurz vor Weihnachten feiern wir keine öffentlichen Gottesdienste mehr (vielleicht, wenn sie dieses Heft zur Hand nehmen doch - wer weiß?), sondern nur ZOODIES. Das sind Gottesdienste über die Plattform ZOOM. Die sind übrigens auch sehr schön und abwechslungsreich.

Unsere Gemeindegruppen ruhen nach wie vor und unsere Planungen für die zweite Jahreshälfte sind ebenfalls ausgesetzt. Trotzdem ist die Gemeinde nicht in einen Winterschlaf gefallen, denn es gibt unendlich viele Kontakte und Gespräche, Begegnungen per Telefon, per Messenger oder per Videokonferenz. Unser Gemeindeleben verändert sich zusehends und wird, das ist jetzt schon gewiss, nicht mehr in ein Früher zurückkehren.

Meine Kollegin Pfarrerin Gudrun Weber-Gerhards wird zum 1.5.2021 wieder vollzeit in Altenkirchen arbeiten, im Laufe des Jahres wird auch Pfarrerin Almuth Germann in den verdienten Ruhestand gehen und somit die Betreuung des Gemeindeteils Friesenhagen abgeben. Aber keine Sorge, ich bleibe Ihnen erhalten.

Seit dem 1. Februar gehöre ich auf eigenen Wunsch nicht mehr dem Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Altenkirchen an. Das gibt mir für meine Arbeit in der Gemeinde und auch für meine Familie wieder Luft zum Atmen.

Ihnen wünschen ich von Herzen, dass der Frühling für Sie eine Zeit des Erwachens und nicht der weiteren Müdigkeit wird.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

evangelisch im Herzen von Wissen

Gottes Saat geht auf

Über das Gleichnis vom Sämann

Und einiges (von der ausgestreuten Saat) fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfache Frucht. Lukas 8

Am meisten Evangelium ist in diesem Text zu entdecken, wenn wir auf das Ende der Geschichte sehen: hundertfache Frucht.

Der Sämann streut großflächig, großzügig aus. Alle Böden, alle Felder bekommen ihren Samen.

Im Laufe der Zeit, wenn es um das Keimen, das Wachsen, um Luft, das passende Wetter geht, fallen die Entscheidungen über die zukünftige Ernte. ¾ des Ausgesäten geht ein. ¼ bringt enorme Frucht, unerwartet viel. Unterm Strich aber hat es sich mehr als gelohnt.

Da kommt ein reicher junger Mann zu Jesus, er hat sich ansprechen lassen. Gottes Wort hat eine Sehnsucht nach ewigem Leben in seinem Herzen ausgelöst. Und dann steht er vor der Entscheidung zwischen der Nachfolge, dem Vertrauen in Gott oder ob er bei seinem Reichtum bleibt. Er geht traurig weg. Diese Begegnung wird er sicherlich nie vergessen. Und ich habe die Hoffnung, dass die „Saat“ in seinem Herzen aufgeht, dass die Sehnsucht nach ewigem Leben ihn nicht in Ruhe lässt.

Der Zöllner Zachäus dagegen hatte gemerkt, dass der Reichtum ihm nicht die Erfüllung in seinem Leben bringt. Diese Bereicherung war Betrug. Nun ist er bereit, davon abzugeben. Er will bleiben an dem Glück, das ihm Jesu Besuch gebracht hat.

Der verlorene Sohn sucht sein Glück in den Freuden der Welt, er hat einen großen Freundeskreis, solange er reich ist. Aber tief in seinem Innern ist die Erinnerung an seinen Vater. Dort wirkt ein „Same“, der wächst, Frucht bringt, ihn zur Einsicht bringt, ihn auf den Heimweg setzt. Und so finden wir ihn schließlich in den Armen seines Vaters, an seiner Seite bei einem fröhlichen Fest, wieder eingesetzt als Kind. Das ist hundertfache Ernte.

Gottes ausgestreuter Same wirkt wie ein Hammer, wie ein Schwert, er ist köstlich wie der Honig, aber auch leise als Zuspruch und Stärkung. Jesus - das lebendige Wort – eingeladen in unser Herz, wird wirken und Frucht bringen. Das ist sein Versprechen.

Ich wünsche Ausdauer und einen Weitblick,

Pfarrerin Almuth Germann

evangelisch im Herzen von Wissen

Stephie Kosloswski

Live ist es am schönsten

Das erste Jahr als Jüngste im Presbyterium

VERBUNDEN: Liebe Stephie, liebe Tatjana, ihr seid seit gut einem Jahr gewählte Presbyterinnen. Wenn ihr ojemandem aus eurem Freundeskreis, der bzw. die sich mit Kirche nicht so gut auskennt, erklären müsstet, was ihr da macht - was würdet Ihr ihm bzw. ihr antworten?

Stephie Koslowski: Tatsächlich gibt es in meinem Freundeskreis sehr wenige Person, die sich mit Religion oder Kirche beschäftigen, daher kennen auch einige davon nicht einmal das Wort Presbyterium, geschweige denn, die Aufgaben eines Presbyteriums oder eines Presbyters.

Ich erkläre es dann so, dass dies der Vorsitz /Vorstand unserer Kirchengemeinde in Wissen ist. Für viele reicht diese Erklärung schon. Andere möchten dann mehr wissen.

Tatjana Jeckel: Ich muss gestehen, mir geht es sehr ähnlich wie Stephie. Nicht viele aus meinem Freundeskreis wussten, was ein Presbyterium ist oder macht. Und ich wurde natürlich auch gefragt, sogar sehr oft.

Meine Antwort war wie Stephies. Ich betone dabei aber auch immer, dass es eine tolle Aufgabe ist.

VERBUNDEN: Ihr beiden seid die jüngsten Mitglieder und dazu noch junge Frauen. Wie seid ihr in das Presbyterium aufgenommen worden und was sind eure stärksten Eindrücke aus dem ersten Jahr?

Stephie Koslowski: Ja, das stimmt! Ich kann nur so viel dazu sagen, dass ich im Presbyterium sehr offen aufgenommen wurde. Natürlich haben wir einen Altersunterschied, aber die Jungen lernen halt von den Älteren. Man kann ja auch nicht alles wissen und da ist es immer gut, wenn man erfahrene Personen im Presbyterium hat. Unsere Vorschläge, Meinungen, Stimmen und Ideen werden genauso wahrgenommen wie von den Älteren. Wir bringen den Blickwinkel von jungen Erwachsenen ein.

Tatjana Jeckel: Stephie hat es schon ziemlich treffend beschrieben. Ich fühle mich ebenfalls super aufgenommen. Unstimmigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten sind, denke ich, ganz normal. Diese werden dann ehrlich und sachlich geklärt. Wir respektieren uns alle gegenseitig und für mich fühlt es sich sogar schon ein bisschen nach Familie an.

Tatjana Jeckel

VERBUNDEN: Wo seht ihr aus eurer Sicht die größten Herausforderungen in der Gemeinde und wofür möchtet ihr euch besonders einsetzen?

Tatjana Jeckel: Schon bevor ich in das Presbyterium gewählt wurde, haben mein Mann und ich gemeinsam mit Svenja einiges für die Familienangebote entwickelt. Seit Frühling haben wir auch durch Annika und Julian Engelbert zusätzliche und wertvolle Unterstützung bekommen. „Wertvoll“ ist auch der Name für unsere Familiengruppe.

Was mir auch noch sehr am Herzen liegt: Das ist die ökumenische Tafel Wissen.

Stephie Koslowski: Ich finde, dass wir für alle Herausforderungen im Presbyterium immer wieder Lösungen gefunden haben. Mir würde jetzt noch die Digitalisierung einfallen. Generell ist mein Anliegen, die Stimme der jungen Erwachsenen zu vertreten und auch Projekte für sie zu kreieren. Aber jetzt setze ich mich überall ein, wo ich gebraucht werde.

VERBUNDEN: Was meint ihr, was müsste Gemeinde tun oder wie müsste sie aussehen, damit noch mehr junge Menschen unter 30 sich dort angesprochen fühlen?

Stephie Koslowski: Für viele Menschen unter 30 ist die Digitalisierung ein fester Teil ihres Lebens. Für sie muss die Gemeinde auch etwas bieten. Allerdings bin ich selbst kein Fan der digitalen Welt. Für mich ist Gemeinde real und sollte auch real stattfinden, und nicht nur virtuell.

Tatjana Jeckel: Ich denke, so weiter machen. Wir waren auf einem guten Weg. Regelmäßige Angebote für Familien machen, offen für Neues sein. Also klar, was Digitales anbieten, ist als Ergänzung meiner Meinung nach sehr schön. Gerade in der aktuellen Lage haben wir ja keine andere Wahl, aber „live“ ist es doch schöner.

VERBUNDEN: Worauf freut ihr euch in einer Zeit nach Corona, die es hoffentlich geben wird, am meisten?

Stephie Koslowski: Ich habe mir über diese Frage schon so viele Gedanken gemacht, aber wenn ich ehrlich bin, fehlt es mir an nichts. Das Einzige, was mal schön wäre, ist schick Essengehen oder wieder ins Fitnessstudio zu gehen. Das sind aber Luxusprobleme, ansonsten wäre Reisen auch toll!

Tatjana Jeckel: Ich freue mich darauf, mehrere Freunde und Familienmitglieder an einem Ort auf einmal zu treffen. Und auf einen „normalen“ Alltag, vor allem für alle Kinder. Auch wenn dieser Alltag vermutlich in Zukunft etwas anders aussehen wird als vorher.

Unsere Gottesdienste

Gottesdienste?

Sie vermissen die Auflistung unserer Gottesdienste an dieser Stelle?

Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe können wir Ihnen leider noch nicht sagen, wann die Feier öffentlicher Gottesdienste in unserer Gemeinde und an welchen Orten wieder stattfinden werden.

Sobald es wieder erlaubt ist und es das Presbyterium für verantwortbar hält, werden wir mit Gottesdiensten in der Wissener Erlöserkirche beginnen. Wann und ob Gottesdienste in den Außenstellen folgen, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Oder nehmen Sie teil an einem unserer ZOODIES, den innovativen Gottesdiensten über ZOOM, jeweils sonntags um 11 Uhr*

*für den Fall eines verlängerten Lockdowns

evangelisch im Herzen von Wissen

Unser Gemeindebrief – sozusagen in eigener Angelegenheit

Vielleicht gehören Sie zu den Personen, die den Gemeindebrief aktuell nicht mehr per Post erhalten haben, sondern sie haben ihn an unseren Auslegestellen (im Gemeindehaus, in unseren Kirchen, im Gemeindebüro, der Bücherei oder der Kindertagesstätte Apfelbaum) mitgenommen – oder Sie haben ihn einfach online auf unserer Homepage www.evangelisch-in-wissen.de gelesen.

Diese Änderung wurde bei der letzten Ausgabe schon so praktiziert. Über 350 Gemeindebriefe haben wir bis dato bei jeder Ausgabe per Post verschickt. Dies bedeutete einiges an Arbeit und hohe Portokosten. So haben wir uns entschieden, Gemeindebriefe „nur“ noch in die Gebiete auszuliefern, in denen wir Gemeindebriefumträger:innen haben.

Wenn dieser Gemeindebrief also in Ihrem Briefkasten gesteckt hat, war eine:r unserer fast 50 Austräger:innen bereits unterwegs und hat treue Dienste geleistet. Dies ist für uns ein Grund, noch einmal allen dieser Personen ein herzliches Dankeschön zu sagen!

Sollten Sie auch Lust haben, in einem Gebiet Gemeindebriefe rumzutragen, oder möchten Sie einfach Ihr bisheriges Gebiet erweitern, können Sie sich gerne jederzeit im Gemeindebüro melden.

Kleidersammlung für Bethel

In der Zeit vom 27. April bis 04. Mai 2021 wird in unserer Gemeinde wieder für Bethel gesammelt.

Bitte bringen Sie gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln) ausschließlich vom 27. April bis 04. Mai 2021 von 8:00 bis 12:00 Uhr ins Gemeindehaus in Wissen.

Am 13. September 2020 sollte die **Jubiläumskonfirmation** für die Konfirmandenjahrgänge 1945, 1950, 1960 und 1970 stattfinden – so war es zumindest geplant – dann kam Corona und machte all unsere Pläne zunichte. Wir hoffen, dass wir in diesem Herbst die Jubiläumskonfirmation (nach)feiern können. Zu den oben aufgeführten Jahrgängen kommen dann noch die Jubiläumskonfirmanden aus 1946, 1951, 1961 und 1971 hinzu.

Wann der genaue Termin für die Jubiläumskonfirmation sein wird, müssen wir zurzeit noch offenlassen. Geplant ist die Jubelkonfirmation aber für den Spätherbst.

Wenn Sie Ihr Jubiläum gemeinsam mit uns feiern möchten, dann melden Sie sich bitte einfach in unserem Gemeindebüro (02742/911010 oder wissen@ekir.de)! Eine schriftliche Einladung mit dem genauen Termin erfolgt dann später.

Durch das Datenschutzgesetz sind unsere Recherchemöglichkeiten stark eingeschränkt. Sofern Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmand:innen haben, die nicht mehr in unserer Kirchengemeinde wohnen, würden wir uns freuen, wenn Sie diese über die Jubelkonfirmation informieren und darauf hinweisen könnten, dass wir sie ebenfalls gerne einladen würden. Allerdings müssen Ihre Mitkonfirmand:innen uns dazu ihre aktuellen Kontaktdaten selbst mitteilen.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich:

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis

evangelisch im Herzen von Wissen

evangelisch im Herzen von Wissen

GETAUFT wurden:

BEERDIGT wurden:

GETRAUT wurden:

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlichen. Vielen Dank für Ihr Verständnis

evangelisch im Herzen von Wissen

GEMEINDEBÜRO

Auf der Rahm 19a
Gemeindesekretärin Michaela Scholz
Tel.: 02742/911010; Fax 9110117;
E-Mail: wissen@ekir.de

Öffnungszeiten des Büros:

Dienstag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

PFARRER/INNEN

Marcus Tesch
Tel.: 02742/7026851
E-Mail: marcus.tesch@ekir.de

Gudrun Weber-Gerhards
Tel. 02681/2663
E-Mail:
gudrun.weber-gerhards@ekir.de

Für den Bereich Friesenhagen:

Almuth Germann,
Tel.: 02734/5296,
E-Mail: almuth.germann@ekir.de

DIAKONIN (für Jugendarbeit)

Svenja Spille:
01578/3921268,
E-Mail: svenja.spille@ekir.de

KINDERGARTEN APFELBAUM

Auf der Rahm 18
Leiterin Beate Schmidt
Tel.: 02742/71768
E-Mail: kita-apfelbaum@ekir.de

VERBUNDEN erscheint alle drei Monate im Auftrag des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Wissen in einer Auflage von 2.500 Exemplaren.
Verantwortlich für den Inhalt ist Marcus Tesch.

Unsere Bankverbindung:
IBAN: DE 94 5735 1030 0000 0021 70
BIC: MALADE51AKI
Verwendungszweck: KGM Wissen

Laufend

unsere Gruppen und Kreise

weitere Informationen erhalten Sie in unserem Gemeindebüro:

02742/911010 oder wissen@ekir.de

In unserer Gemeinde haben wir sehr viele Angebote, die wegen Corona lange Zeit nicht stattfinden konnten oder können. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass wir zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Ausgabe nicht sagen können, wann es wieder mit unseren Gruppen losgeht.

Wir informieren Sie aber aktuell über das Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Wissen, über unsere Internetseite www.evangelisch-in-wissen sowie über unsere Facebook- und unsere Instagram-Seite.

Unsere Bücherei und unsere Tafel sind unter strengen Hygieneauflagen geöffnet!

Internet

Facebook

Instagram